

Ressort: Vermischtes

Rechtsprofessor: Plagiate werden noch nicht professionell aufgearbeitet

Bayreuth, 29.01.2013, 01:00 Uhr

GDN - Plagiate und andere Formen wissenschaftlichen Fehlverhaltens werden in Deutschland noch nicht professionell aufgearbeitet, sagt Stephan Rixen, Professor für öffentliches Recht in Bayreuth und Vorsitzender der dortigen Kommission zur Prüfung der Plagiatsvorwürfe gegen den ehemaligen Verteidigungsminister und CSU-Politiker Karl Theodor zu Guttenberg. Noch immer seien die Regeln und Zuständigkeiten unklar, schreibt Rixen in einem Gastbeitrag für die "Süddeutsche Zeitung" (Dienstausgabe).

Viele Prüfer säßen in der "Guttenberg-Falle": Eindeutige Plagiate seien schnell zu erkennen und zu benennen - "kompliziert wird es bei den Grautönen", so Rixen. Hier müsse "genau geklärt werden, welche Zitierstandards zweifelsfrei anerkannt sind oder bei Anfertigung der Doktorarbeit anerkannt waren". Über Bundesbildungsministerin Annette Schavan wolle er nicht "im Wege der Ferndiagnose" urteilen - allerdings komme "es darauf an, dass die Universität Düsseldorf Prüfungsmaßstäbe zugrunde legt, die Annette Schavans Doktorarbeit gerecht werden".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6652/rechtsprofessor-plagiate-werden-noch-nicht-professionell-aufgearbeitet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSiV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619